

Fragen und Antworten zum Thema Sachspenden

F: Wie / wo können Sachspenden abgegeben werden?

A: Die Annahme von Sachspenden erfolgt zu festgelegten und kommunizierten Zeitpunkten (i.d.R. ein- bis zweimal im Monat). Sie können sich sowohl auf der Webseite des Helferkreises (www.helferkreis-haimhausen.de) als auch über Mitteilungen in der Presse und im Gemeindeblatt über diese Öffnungszeiten informieren. Zu diesen Öffnungszeiten ist das Spendenhaus (Am Pfanderling 62 in Haimhausen) geöffnet und wir freuen uns über die Abgabe von Spenden. Bitte stellen Sie keine Spenden außerhalb der Öffnungszeiten vor die Tür!

F: Wo kann ich erfahren welche Dinge benötigt werden?

A: Immer aktuell auf der Webseite des Helferkreises (www.helferkreis-haimhausen.de), oder über Mitteilungen in der Presse und im Gemeindeblatt. Gleichfalls hängen entsprechende Informationen auch immer im Schaukasten aus, der sich auf der Zufahrt zum „Amper Campus“ befindet. Wir sind bemüht immer bedarfsorientiert zu sammeln, da unser Lagerplatz beschränkt ist; daher haben Sie bitte Verständnis, wenn wir gezielt bestimmte Spenden suchen und annehmen. Gerne senden wir Ihnen auch den jeweils aktuellsten Spendenaufruf per email wenn Sie uns kontaktieren:
(sachspenden@helferkreis-haimhausen.de)

F: Ich habe keine Möglichkeit Spenden zu den kommunizierten Terminen abzugeben. Welche Alternativen gibt es?

A: Wir sind bemüht in solchen Fällen eine Lösung zu finden. Bitte nehmen Sie Kontakt mit dem Sachspenden-Team auf (sachspenden@helferkreis-haimhausen.de oder 01522 / 889 55 23).

F: Kann ich ungewaschene / reparaturbedürftige Artikel abgeben?

A: Wir haben keine Möglichkeit gespendete Kleidung zu waschen / reinigen. Gleichfalls können wir Reparaturen nur in begrenztem Umfang (z.B. bei Rädern) vornehmen. Daher bitten wir Sie, Spenden nur in gebrauchtem, aber funktionstüchtigem Zustand abzugeben.

Fragen und Antworten zum Thema Sachspenden

F: Kann ich auch Dinge spenden, die nicht auf der Liste stehen?

A: Bitte nehmen Sie vorab kurz mit uns Kontakt auf (sachspenden@helferkreis-haimhausen.de oder 01522 / 889 55 23). In der Regel können wir Ihnen diese Frage sehr kurzfristig beantworten.

F: Kann ich eine Spendenquittung für Sachspenden erhalten?

A: Aus diversen Gründen stellen wir für Sachspenden von Privatpersonen keine Spendenquittungen aus. Dies gilt sowohl für gebrauchte als auch für neue Artikel. Für Geldspenden erhalten Sie natürlich schnell und unkompliziert auf Wunsch eine entsprechende Quittung.

F: Was passiert mit den abgegebenen Spenden?

A: Das unterscheidet sich je nach gespendetem Artikel. Natürlich werden aber alle Spenden primär für die Flüchtlinge im Haimhausen verwendet. Einige Beispiele: Fahrräder verschenken / verkaufen wir z.B. nicht an einzelne Personen, sondern stellen diese im Sinne einer möglichst gerechten Nutzung im Rahmen eines Verleihkonzeptes zur Verfügung. Sollten wir bestimmte Artikel in so großer Anzahl gespendet bekommen, dass wir diese nicht alle in Haimhausen sinnvoll einsetzen können, dann unterstützen wir damit andere Helferkreise bzw. andere karitativ tätige Organisationen. Dies gilt auch für bei uns abgegebene Gegenstände, für die wir keine Verwendung haben und die dennoch bei uns abgegeben wurden (z.B. Bekleidung für Frauen). Ebenfalls behalten wir uns mit solchen Gegenständen vor, einen Flohmarkt zu veranstalten um so Einnahmen für Projekte des Helferkreises zu generieren.

F: Ich habe keinen der aktuell benötigten Artikel, würde aber dennoch gerne etwas kaufen und spenden. Ist das möglich?

A: Ja, sehr gerne sogar. Auf der Webseite des Helferkreises finden Sie unter dem Punkt „Wunschliste“ immer die aktuell benötigten Gegenstände, über die wir uns als Geschenk sehr freuen würden.

Fragen und Antworten zum Thema Sachspenden

F: Warum wird für bestimmte Artikel Geld von den Flüchtlingen verlangt?

A: Der Helferkreis versteht sich als Unterstützer aller Flüchtlinge, die zu uns nach Haimhausen kommen. Daher erhalten alle Neuankömmlinge eine kostenfreie Erstausrüstung an Bekleidung, Hygieneartikeln und Küchenausstattung. Nach dieser Ersthilfe ist unser Ziel die möglichst schnelle und reibungslose Integration. Dies bedeutet neben der Vermittlung von sprachlichen Fähigkeiten und z.B. der Durchführung von Integrationskursen auch, dass wir nicht dauerhaft die kostenlose Versorgung übernehmen können und wollen. Diese Praxis hat sich aus verschiedenen Gründen in vielen Helferkreisen etabliert und bewährt, unter anderem auch, um den Wert der gespendeten Artikel zu verdeutlichen. Die Verkaufspreise sind dabei bewusst sehr niedrig angesetzt (maximal 3,00 Euro) und sind somit auch von den Flüchtlingen sehr gut finanzierbar. Um das zu verdeutlichen: Küchenartikel, Bettdecken und –wäsche sowie z.B. Handtücher sind kostenfrei erhältlich. T-Shirts können für 1,00 Euro erworben werden, eine dicke Winterjacke oder ein Paar Schuhe für 3,00 Euro. Wohlgermerkt: Die Erstausrüstung erfolgt komplett kostenfrei. Gleichfalls werden wir bei „Notfällen“ natürlich immer unbürokratisch unterstützen.

F: Was passiert mit dem Geld, dass über den Verkauf von bestimmten Artikeln eingenommen wird?

A: Alle Einnahmen werden zu 100% wieder für Projekte, die direkt den Flüchtlingen zu Gute kommen, verwendet. Es gibt keine Administrations- oder Verwaltungskosten, die hier in Abzug gebracht werden. Alle notwendigen Arbeiten, z.B. das Sortieren und Ordnen der Spenden, die Ausgabe usw., werden komplett durch ehrenamtliche Helfer abgewickelt. Wir sind in der glücklichen Situation keine Miete bezahlen zu müssen. Gleiches gilt für die anfallenden Stromkosten.

F: Kann ich Sachspenden auch direkt auf dem Gelände des „Amper Campus“ angeben?

A: Nein, bitte nicht. Wir haben vor Ort keine Lagermöglichkeit für Spenden. Zusätzlich können wir keine Verteilung sicherstellen. Durch den Träger der Einrichtung (Landratsamt München) ist das Abstellen von Spenden vor Ort grundsätzlich nicht gestattet.

Fragen und Antworten zum Thema Sachspenden

F: Sammeln Sie auch Lebensmittel?

A: Teilweise rufen wir zu speziellen Sammelaktionen von Lebensmitteln auf. Dies erfolgt dann aber jeweils gesondert und wird entsprechend kommuniziert. Im Rahmen unserer „normalen“ Spendenannahme nehmen wir keine Lebensmittel von Privatpersonen an, da wir keine passende Lagermöglichkeit haben.

F: Warum nehmen Sie nicht generell Möbel und meinen Röhrenfernseher an?

A: Die Anlage auf dem „Amper Campus“ besteht aus Containern, die durch das Landratsamt Dachau als Träger mit Möbeln ausgestattet wurde. Da der Platz sehr begrenzt ist, haben wir in der Regel keine Möglichkeit zusätzliche Möbel unterzubringen. Röhrenfernseher dürfen zusätzlich aus Gründen des Brandschutzes nicht aufgestellt / betrieben werden. Sollten einzelne Möbelstücke benötigt werden, dann finden Sie diese jeweils im aktuellen Spendenaufwurf.

F: Warum kann ich bei Ihnen nicht alle Spenden die ich habe abgeben und Sie verteilen diese dann weiter an andere Helferkreise?

A: Leider haben wir weder die notwendige Lagerfläche noch die erforderliche Anzahl an Helfern um dies zu bewerkstelligen.

F: Wie kann ich im Helferkreis tätig werden / den Helferkreis unterstützen?

A: Neben der Möglichkeit uns mit Sach- / Geldspenden zu unterstützen freuen wir uns über jeden, der unsere Arbeit mit seiner Zeit unterstützen möchte. In vielen Bereichen ist dies bereits ab einer Stunde pro Monat möglich. Auf der Seite des Helferkreises (www.helferkreis-haimhausen.de) finden Sie alle notwendigen Informationen.